

Beilage zu Nr. 69. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 23. März 1856.

Bekanntmachungen.

Die nachstehende Bekanntmachung:

Bei dem bevorstehenden Anzugs-Termine bringe ich die bereits wiederholt bekannt gemachten Verordnungen wegen den An- und Abmeldungen der Miethsbewohner, Dienstboten, Gewerbegehülften u. c., ihrem wesentlichen Inhalte nach, in Nachstehendem zur genauesten Beachtung hierdurch in Erinnerung:

- 1) Jeder Hausbesitzer (Wicwirth) ist für seine Person verpflichtet, die ein- und abgezogenen Miethsbewohner binnen 24 Stunden nach erfolgtem Ein- resp. Abzuge schriftlich bei dem Einwohner-Melde-Amte, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 6, zu melden.
- 2) Dieselbe Verpflichtung hat jeder Miethsbewohner für die in seine Wohnung, entweder in Aftersmiethen, chambre garni oder Schlafstelle aufgenommenen oder abgezogenen Personen in gleicher Frist nach erfolgtem Ein- oder Abzuge.
- 3) Fabrikbesitzer, Kaufleute, Meister und Dienstherrschaften, welche Gehülften, Lehrlinge, Hausofficianten oder Dienstboten in ihre Arbeit oder Dienst nehmen, haben die An- und Abmeldung derselben gleichfalls binnen 24 Stunden nach erfolgtem An- oder Abzuge in dem Einwohner-Melde-Amte zu bewirken, und die vorschriftsmäßigen Arbeits-Karten oder Gesindebücher zu erfordern, resp. vorzulegen. Es macht hierbei keinen Unterschied, ob der Gehülfe, Dienstbote u. c. von hier gebürtig und zur Zeit noch ortsangehörig, oder als Fremder eingewandert, oder anhero gezogen ist.
- 4) Verheirathungen müssen von dem Ehemanne angemeldet werden.
- 5) Neugeborne Kinder sind nach erfolgter Taufe und zwar mit dem Vermerke: ob sie in oder außer der Ehe geboren, zu melden.
- 6) Zur Meldung eines Todesfalls ist zunächst das Familienhaupt, dann der Vermiether, endlich die Person, welche für die Beerdigung sorgt, verpflichtet.
- 7) Alle An- und Abmeldungen geschehen in doppelten Exemplaren, von welchem das eine bei dem Einwohner-Melde-Amte verbleibt, das andere aber gestempelt zurückgegeben wird, und muß
- 8) jede An- und Abmeldung enthalten: den Vor- und Zunamen der An- und Abzumeldenden, bei

Ehefrauen, Wittwen, separirten Ehefrauen auch den Geschlechtsnamen; das Geburtsjahr und Tag; Religion; Stand oder Gewerbe oder Dienstverhältniß; Angabe der letzten und neu bezogenen Wohnung nach Straße und Nummer. Gedruckte Formulare zu den An- und Abmeldungen sind auf dem Einwohner-Melde-Amte zu dem Preise von 3 S. für zwei Exemplare zu haben; es bleibt aber auch Jedem überlassen, die Meldungen selbst zu schreiben.

- 9) Uebertretungen der vorstehenden Vorschriften ad 1—6 incl. ziehen nach den ergangenen Verordnungen eine Geldbuße bis zu 5 *fl.* oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe nach sich, und tritt diese Strafe nicht nur ein, sofern die An- oder Abmeldung ganz unterlassen, sondern auch, wenn sie nicht in der vorgeschriebenen Zeit erfolgt ist.

Halle, den 15. September 1855.

Der Königliche Polizei-Director.
wird hierdurch zur genauesten Beachtung in Erinnerung gebracht. Halle, den 15. März 1856.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S.
Erste Abtheilung.

Das dem Fuhrmann Johann Christian Schmidt und seiner Ehefrau, Johanne Sophie Schmidt geborne Dhme, gehörige, im Hypothekenbuche von Halle, Band 34 Nr. 1225 eingetragene Grundstück:

„Ein Haus nebst Hof und Garten an den Boßhörnern auf dem Neumarkte hieselbst“,
nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf
1110 Thlr. — Sgr. — Pf., soll

am 19. April 1856, Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6 vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch beim Subhastationsrichter anzumelden.

Holz-Verkäufe

in der

Oberförsterei Schkeuditz.Ia. **Donnerstag den 3. April 1856,**
Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr,kommen im Unterforste **Schkeuditz** auf dem dies-
jährigen Schlage folgende aufgearbeitete Holzforti-
mente unter den im Termine selbst bekannt zu machen-
den Bedingungen zum öffentlichen meistbietenden Verkauf:
circa:

- 230 Stück Buchen, Rüstern, Eschen, Birken,
50 " Eichen, worunter einige sehr starke Stämme,
sowie mehrere Kahnkniee,
35 " Äspen, Erlen, Pappeln, Linden,
6 Klftr. eichenes Böttcherholz.

Ib. **Montag den 7. April c. Vormittags**
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr daselbst,

- 170 Klftr. buchen, rüstern, eichen, ellern Scheite,
110 " dergl. Stöcke,
220 Schock dergl. Abraum.

IIa. **Freitag den 4. April c. Vormittags**
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im Masflauer Unterforst, auf
dem diesjährigen Schlage,

circa:

- 72 Stück Buchen, Rüstern, Eschen,
49 " Eichen, worunter mehrere sehr starke, sowie
einige Kahnkniee,
43 " Äspen, Erlen, Linden, Pappeln,
3 Klftr. eichenes Böttcherholz.

IIb. **Mittwoch den 9. April c. Vormit-**
tags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr daselbst,

- 150 Klftr. eichen, buchen, rüstern, erlen Scheite,
12 " dergl. Knüppel,
75 " dergl. Stöcke,
270 Schock dergl. Abraum,
5 " Unterholz.

Vorstehende Hölzer werden Kaufslustigen vorher auf
Verlangen angewiesen durch:ad I. Herrn Förster **Köring** in Schkeuditz,
" Hilfsaufseher **Niemann** daselbst.ad II. Herrn Förster **Reinhardt** in Masflau,
" Hilfsaufseher **Luzmann** in Ober-

Schkeuditz, den 18. März 1856.

Königliche Oberförsterei.Sehr schöne mehltreiche Kartoffeln sind im Ganzen
und Einzelnen zu und unter den angezeigten Preisen
zu haben im Keller bei dem Herrn**F. A. Perschmann am Markt.****Bekanntmachung.**In dem über das Vermögen des Kaufmann Franz
Kotbe hier durch Beschluß vom 24. December v. J. eröff-
ten Konkurse ist der bisherige einstweilige Verwalter der
Masse, Justizrath Fritsch hier selbst, nunmehr zum
definitiven Verwalter der Masse bestellt worden.

Halle a/S., am 8. März 1856.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.**A u c t i o n.****Mittwoch den 26. März c. Nachmit-**
tags von 2 Uhr ab, sollen auf hiesigem **Pack-**
hofsplatz sämtliche dem **Vorstande** der hiesi-
gen **Packhofs-Aufläder-Compagnie** gehörigen
Utenilien, bestehend aus mehreren div. **gro-**
ßen schweren Rollwagen, Handrollwa-
gen, Schlitten, div. Karren, Blockwa-
gen, div. Schrootleitern, Steigleitern,
div. mehreren Haken, Gabeln, Schlüssel,
Seile u. dgl. m. öffentlich gegen sofortige Baar-
zahlung versteigert werden.

Halle, den 22. März 1856

Carl Paetzoldt.**A u c t i o n.****Donnerstag den 27. März c. Nach-**
mittags von 2 Uhr ab, Fortsetzung der Ver-
steigerung von div. guten Möbeln zc.,
bestehend aus: **Sopha's, Secretairen, Kom-**
moden, div. Schränken, Tischen, Spie-
geln, Bettstellen, Lehn- u. Rohrstühlen zc.,
ferner **Matrassen, Federbetten, Herren- u.**
Damenkleidern, div. Büchern, Getreide-
fäcken, 1 Scheffelmaaß, Haus- u. Küchen-
geräthe u. dgl. m.**Carl Pätzoldt.****Als Taxator empfiehlt sich ergebenst**
Carl Paetzoldt.**Versteigerung von Pflaumenbäumen.**Nächsten Dienstag den 25. März Nachmittags
3 Uhr sollen die auf dem Plage vor den Weingärten
stehenden Pflaumenbäume, wobei sich auch welche zum
Weiterpflanzen befinden, öffentlich gegen gleich baare
Zahlung versteigert werden.F. A.:
Wieske.**Schönen Reis,**so wie eingelochte **Preißelbeeren**, à **U. 2 Sgr.**,
Pflaumen, sehr süß, à **U. 1 Sgr. 3 S.** und **2 $\frac{1}{2}$**
Sgr., empfiehlt **Fr. Lüders, Mittelstraße.**

Alle Nouveautés in **Rock-** und **Beinkleiderstoffen**, sowie **Westen** empfiehlt
A. R. Korn.

Sehr schön gemalte **Nouveau** verkaufe, um damit zu räumen, zu **sehr billigen Preisen**.
A. R. Korn.

Fußteppiche und **Tischdecken** empfang in neuer Zusendung und empfehle solche in größter Auswahl
bestens und billigst.
A. R. Korn, Tuchhandlung.

Schulsache.

Schülerinnen, welche die Domschule besuchen wollen, sind Sonnabend den 29. März c. Vormittags bei dem Superint. **Neuenhaus** anzumelden.
Halle, den 18. März 1856.

Das Presbyterium der Schloß- und Domkirche.

Die besten und frischesten bairischen **Malzbons** von bekannter Güte gegen Husten und Heißheit nur bei
G. L. Helm, Steinstraße.

Große süße **Pflaumen**, à *lt.* 2 *Sgr.* 3 *S.*, mit Zucker eingekochte **Preißelbeeren**, **Pfeffergurken** und saure Gurken empfiehlt bestens
G. L. Helm.

1 Waschkessel, 1 Ringkochplatte z. verk. Franckenstr. 5, 3 *Er.*

Ein gutgehaltener Kinderwagen steht billig zum Verkauf Markt Nr. 16.

$\frac{1}{2}$ Wispel Futterrüben liegen zum Verkauf vor dem Schifferthor Nr. 9.

S a r ö l,

sehr rein und wohlriechend, empfiehlt bestens
Fr. Lüders, Mittelstraße.

Heute Dresdener Kaffeeuchen, à Stück 6 *Sgr.*, empfehlen mit und ohne Rosinen **G. Schmidt.**

1 Küchenschrank, 1 Mehlkasten, 3 Polsterstühle, 1 Koffer, Bilder, Hausgeräth, 1 Conversationslexicon, **Täher's** Handelsschule und mehrere kaufm. Bücher sind wegen Veränderung billig zu verkaufen gr. Berlin 8.

Frischgebrannter Kalk

ist alle Woche zu haben vor dem Leipziger Thore, Landwehrstraße Nr. 3.

Schönblühende Hyacinthen u. sind zu haben Jägerplatz Nr. 4 beim Gärtner **Bär.**

Ein großer Ausziehtisch, ein ovaler Sophatisch und ein Schlaffstuhl sind zu verkaufen kl. Klausstraße Nr. 4, eine Treppe hoch.

Eine zwei *Er.* wiegende Balken-Waage zu kaufen gesucht Strohhof, Liliengasse Nr. 1.

Pianist C. Apel,

Großer Schlamm Nr. 15, eine Treppe, Weinhandlung von **Stolle.**
Sprechstunde zwischen 12 und 1.

Alte Meubles werden gekauft Steinweg Nr. 44.

Gute reine Thierknochen kauft fortwährend zu guten Preisen
die Hallische Zuckersiederei.

Einen Lehrling nimmt der
Bäckermeister **Ferd. Weber**, Derglaucha 37.

Zum 1. April wird ein ordentliches Mädchen gesucht alter Markt Nr. 33.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet sofort Dienst. Näheres bei dem Pappenschiffbauern **M. Bickel** in Trotha.

In Nr. 55 gr. Ulrichsstr. ist die Parterre-Wohnung und eine Wohnung im Seitengebäude vom 1. April an zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine anständig meublirte Stube nebst Kammer ist an einen einzelnen Herrn vom 1. April c. ab zu vermieten kl. Steinstr. Nr. 5.

Große Ulrichstraße Nr. 20 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, mit oder ohne Pferdestall, zum 1. April zu vermieten und soaleich zu beziehen.

Ein geräumiger Laden mit Wohnung ist zu vermieten und von Johanni ab zu beziehen gr. Klausstr. 5.

Ein freundlich gelegenes Zimmer mit Kammer in der Nähe des Waisenhauses, meublirt für einen einzelnen Herrn, ist sofort, oder zum 1. April zu beziehen. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Verloren wurde am 19. d. M. ein Pfandschein auf den Namen Müller und ein schwarzes Kleid. Abzugeben gegen Belohnung Saalberg Nr. 9, 1 *Er.*

Den geehrten Gästen hierdurch zur Nachricht, daß die Regelbahn in den 3 Schwänen von heute an bestens in Stand gesetzt ist.



Auf dem Thüringer Bahnhof = Saale
Sonntag den 1. und Montag den 2. Osterfeiertag

National-Concert

von der hier anwesenden

Tyroler Sängergesellschaft Penz,

welche die hohe Ehre hatte an den meisten deutschen Höfen vor hohen und höchsten Herrschaften mit vielem Beifall aufzutreten, nebst Vorträgen auf zwei chromatischen Schlagzithern und Guitarrenbegleitung.

Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. Eintritt $2\frac{1}{2}$ Sgr. à Person.

Am 1. und 2. Osterfeiertag früh frischen Speck- und andern Kuchen in der „gold. Egge.“

Daß nun meine Regelbahn aufs Beste wieder eingerichtet ist, zeigt seinen geehrten Gästen ergebenst an.

D. Panse (Cremitage).

Den 2. und 3. Osterfeiertag von 4 Uhr an Tanzmusik, zum 2. freie Nacht bei

D. Panse (Cremitage).

Bürgergarten.

Den 2. Osterfeiertag von Nachmittags 4 Uhr an Ballmusik mit gut besetztem Orchester.

Unsere Freunde zur Nachricht, daß unser verabschiedetes **Kränzchen** erst den **dritten Feiertag** von Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr an, und zwar im **Bürgergarten**, stattfindet.

W. Zander. S. Friedrich.

Den 2. Feiertag Tanzvergnügen bei

Fr. Dehring.

Trotha.

Zum Osterfeiertagen Tanzmusik, von Sonnabend an Speck- und andern Kuchen bei

Gd. Knoblauch, früher **Preis.**

Trotha.

Zum Tanzvergnügen, den 2. Feiertag, ladet ganz ergebenst ein

Fr. Brömme.

Trotha bei Jordan.

Den 2. Feiertag Tanzvergnügen.

Böllberg.

Zum 2. Osterfeiertag ladet zum Tanzvergnügen freundlichst ein

Natsch.

Zu den Feiertagen ladet zum Tanzvergnügen freundlichst ein

Ruhblau in Böllberg.

Feldschlösschen.

Den 2. Osterfeiertag Tanzkränzchen.

Zum 2. Osterfeiertag ladet zum Tanzvergnügen ein

S. Lehmann in Büschdorf.

Passendorf. Den 2. Osterfeiertag ladet zum Gesellschaftstag und Tanz ein

Herzberg.

Gröllwitz.

Zum 2. Feiertag ladet zur Tanzmusik ergebenst ein

W. Nothe.

Die Osterfeiertage Tanz im

Moör zu Siebichenstein.

Erklärung.

Daß ich das, was zwischen mir und dem Kammmachermstr. **A. Paul** vorgefallen ist, bei dem Kammmachermstr. **E. Moritz** erzählt habe, ist wahr, hat sich aber nun als ein Mißverständnis erklärt.

F. Zabel.

Ich erkläre hiermit die ausgesprochene Beleidigung über den Kammmachermstr. **Paul** für Verläumdung und nehme sie hiermit zurück.

Der Kammmachermstr. **E. Moritz.**

Warnung.

Da wir von jeher unsere Bedürfnisse baar bezahlen, so machen wir, um Unannehmlichkeiten zu entgehen, hiermit bekannt, daß Gegenstände, welcher Art es auch seien und wer es auch auf unsern Namen entnommen hat, wir für Zahlung nicht einstehen.

Halle, den 21. März 1856.

Hermann und **Frau**, Leipzigerstr. 65.

Familien-Nachrichten.

Berspätet.

Am 14. d. M. Nachts 12 Uhr entschlief sanft und ruhig nach 14 tägigem Krankenlager am Nervenstieber unsere gute Mutter und Schwiegermutter, **Caroline Münter** geb. **Fesca**. Zugleich sagen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten für die bewiesene Theilnahme unsern aufrichtigsten Dank.

Halle, Calbe und Breslau.

Die hinterbliebenen Kinder und Schwieger söhne.